øjeRum - Støvfald

(60:00, CDr, Digital, Sound In Silence, 2021)
Mit seinem aktuellen, werweißwievieltem Album, aber immerhin dem zweiten für ‚Sound In Silence', präsentiert Paw Grabowski aka øjeRum zwei Dark Ambient'n Drone Brocken, die es auf jeweils exakt dreißig Minuten bringen. Solcherart Ausmaße haben dann auch etwas Gutes, braucht man sich doch dann nicht zu beeilen, in den hierfür benötigten Modus über zu wechseln. Sondern kann die Transformation entspannt angehen. Hineingleiten ist hierbei sicherlich die geeignete Umschreibung für das, was mit dieser Musik breitflächig angestrebt wird – und begünstigt.

Støvfald by øjeRum

Zuerst ist da ‚Skybrud', ein eher pulsierender denn statischer Monolith, der mit seiner Sogwirkung ob seiner puren Präsenz den Hörer in einen hypnotischen Zustand versetzt, der, nach einem kurzen Break, mit dem ebenso mächtigen und stimmungsgleichen ‚Aftenrode' fortgesetzt werden kann. Im Schlussteil wirkt ‚Aftenrode' wie eine überdimensionierte Variante des eigentlich viel zu kurz geratenen ‚Silent Sorrow In Empty Boats' von Genesis.

Klassifiziert als „Dark Ambient" dient das Dunkle hier aber nur dazu, das durchaus vorhandene Licht zu relativieren.
Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 9)

Surftipps zu øjeRum:
Facebook

Twitter
YouTube
Instagram
Soundcloud
bandcamp
Spotify
last.fm

Abbildung: øjeRum / Sound in Silence